

- 1) s. etwa AH 93/56
3) s. AH 93/9

2) s. AH 93/52

Original, mit Siegeln. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 93, 174-175 - Blatt 175^r leer

102

[18. Jh.]

A

ASZENDENZ VON [BEAT FIDEL ZURLAUBENS MUTTER] MARIA ANNA BURTZ
VON SEETHAL

"Noticulae [genealogicae] de Familia Praenobili Burtz a Seethal ex
Alsatia Oriunda et Rhatoldi=cellae [=Radolfszell] manentis",
[aufgezeichnet von Beat Fidel Zurlauben:]

[I.: 1. Generation]

[1.] Maria Anna Burtz von Seethal, Gattin von Hptm. **Beat Ludwig**
Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestelenburg

[II.: Eltern]

[2.] Johann Christoph **Burtz von Seethal**, hohenzollerischer und
[bischöflich-]konstanzer Forstmeister

[3.] Anna Maria [richtig: Maria Anna] Leutzin [richtig: **Leuthin**]

[III.: Grosseltern]

[4.] Gervasius **Burtz von Seethal**, Rat von Radolfzell und kaiserlicher
Rittmeister

[5.] Anna Elisabeth **Frey**¹

[6.] Johann Georg **Leuthin**, Rat von Radolfzell

[7.] Maria Katharina ab Himming²

- 1) Hier in AH 93/102 fälschlich als Maria Elisabeth Freyer bezeichnet und
auf der Skizze irrtümlich als Grossmutter mütterlicherseits eingetragen.
2) In MsZF 21 XXXI wird diese als Maria Katharina von **Haimb** aufgeführt,
welcher Name als der wohl wahrscheinlichere anzusehen ist.

In lat. Sprache - AH 93, 176 - Blatt 176^v leer. s. Abb. am
Schlusse von AH 93

103

1626 [November 11.] "S. Martini", Bremgarten

A

"BÜRGSCHAFFT[SBRIEF] FÜR ULI SEGISSMAN VON LUNKHOFFEN GEGEN
HERRN CANTOR JOHANN HONEGGER ... [AM STIFT] ZURZACH"

"Zuo wüssen hiemit. Demnach die Eersammen unnd bescheidnen Görg unnd

Jagli die Stautzen [=Stutz], Jagli **Bürgisser**, Hans **Frölich**, Fridli **Bürgisser**, Hanns **Brumann**, Jagli **Hagenbuoch** unnd Hans **Wey** [alle] von Oberlunkhoffen sich vor etlichen Jahren wegen Uli Segismans damahls gewesten Lächen Schmidts in beruertem Lunkhoffen umb ein benante Summa Hauptguotts, vermög darumb uffgerichter Verschrybung, gegen Herrn Schulltheiss unnd Panerherrn Johann **Honegger** seligen [von Bremgarten], mit Bürgschafft verhefft unnd ynglassen, auch Sy die Bürgen sambt unnd sonders, diewyl der brieff zum theil usdient, unnd in ein andere 'Namlich Herrn Magistri Johann Honeggers [von Bremgarten] Chorherrn unnd Cantors der L. Stifft Zuorzach' ehrenhandt kommen, entlich wellen, das das Hauptquot Jnzogen unnd abgelöst werde, wover es nit beschech, Sy darüber der Bürgschafft ledig unnd frey zuosyn verhoffen.

Das nun uff sein des Segismans ernsthrungenliche Pitt hin, wolermellter Herr Cantor Honegger us gnaden concediert unnd bewilliget, des Hauptguotts umb den gebürenden Zins bis uff nechst könfutig Martini [den 11. November 1627] zwarten unnd bis dahin beydt zuohaltten. Doch das die erstbenanten Bürgen, Sy bis uff gedachtes bewilligtes termyn in der Bürgschafft verhefft zblyben, Jmme Herrn einen gloüblichen Schyn zuustellen söllind unnd wellind.

Wann dann Uli Segisman unnd dessen Hussfrouw, Jnen den Bürgen zuo einer besserung ihren Hussrath, schiff, unnd geschirn vor Herrn [alt] Schulltheissen [zu Bremgarten, Johann **Bucher**] ihrem Obervogten [im Kelleramt, einer Herrschaft von Bremgarten] versetzt, auch anglobt, denselbigen so lang unnd vil, untzit obermellte Hauptsumm mit abtrag Zinsen unnd Costens abgelöst worden, nit zuo verendern, besonnders syn unnd blyben zlassen.

Alls haben darüber offternante Bürgen deme hierunder Verzeichneten an Eytstat zugesagt, bis uff das Zugelassne Zill, das ist uff nechst komend Martini, in der Bürgschafft allenclich verhefft unnd verbonden zuosyn, luth der Haut Verschrybung. Doch sölle nach verflossnem Zill, Herr Cantor wyters nit gestunden, sonders Hauptquot unnd Zins, guetlich ollt mit Rächt nach des Keller Ampts Bruch unnd gewonheit bezeüchen und yngwinnen lassen, dann verners Bürg zuosyn Sy es hiemit wellind uffgsagt, unnd dem Herrn Zur Losung vermant haben ...

[gez.] Statschryber [Johann] **Meyenberg**
dasselbsten"

Original, wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Aemter, Beat II. Zurlauben. - AH 93, 177-178 - Blatt 178^r leer